

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 35 (1973)
Heft: 4

Artikel: Der alt Bättler
Autor: Imesch, Ludwig / Schmid, Felix
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-192046>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der alt Bättler

Melodie: Felix Schmid
Text : Ludw. Imesch

Heiter



Bariton-Solo *mf* Und ha-ni nit an San-tim Gäld und män-gisch nit an
Und ha-ni wä - der Wiib noch Chind, sind mi - ni Ho - se
Und bi - ni oh - ni Frind und Freid und tiensch mi u - ber-



Hol jo u o Hol jo u o *Summen - - - - -*



rit.

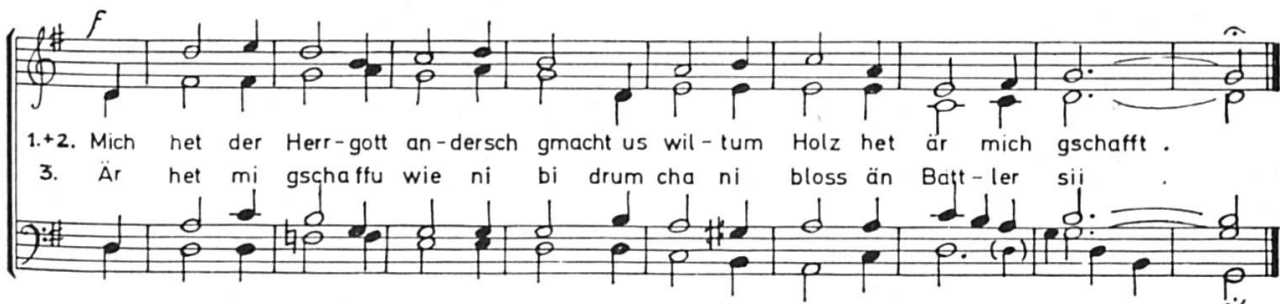
Fü - fer z'bi - ssu so la - chi u - ber di - schi Wält. Mich cha ja nie - mu nie - mu bschii -
voll va Blät - za so ha - ni Freid am war - mu Wind und bie - zu säl - ber mi - ni Strät -
all ver - trii - bu so dei - chi der dam - brüf ver - steiht öü mich und laht mi öü mal blii -



rit.



ssu. 1.+2. Mich het der Herr-gott an-dersch gmacht us wil tum Holz het är mich gschaftt.
scha. 3. Är het mi gschaftu wie ni bi drum cha ni bloss än Bätt-ler sii
bu.



1.+2. Mich het der Herr-gott an-dersch gmacht us wil - tum Holz het är mich gschaftt .
3. Är het mi gschaftu wie ni bi drum cha ni bloss än Batt - ler sii

Verlag: MUSIKHAUS VISP

het är mich gschaftt.
än Bätt - ler sii

Der alt Bättler

Und hani nit än Santim Gäld
und mängischt nit än Fүүfer zbiissu,
so lachi uber dischi Wält,
mich ja niemo, niemo bschiissu.
Mich hett der Herrgott annerscht gmacht,
us hertum Holz hett är mich gschafft.

Und hani wäder Wiib noch Chind,
sind mini Hose voll va Blätza,
so hani Freid am warmu Wind
und bietzu sälber mini Strätza.
Mich hett der Herrgott annerscht gmacht,
us hertum Holz hett är mich gschafft.

Und bini ohni Frind und Freid,
und tientsch mi uberall vertriibu,
so deichi: Der dambrüf versteiht
öö mich und laht mi einischt bliibu.
Aer hett mi gschaffu, wieni bi,
drum chani bloss än Bättler si.

Der alt Bättler

und hani nit än Sautim Gald
und män gischt nit än Fühf z. biessen,
so lachi ußer dischi wält,
wiel cha ja niemo, niemo 'bschiessen.
Nich hett de Bergost amersch gemacht,
us wiltum Holz hett es mich geschafft.

und hani wäde Wrib noch Chind,
sind mini Hose voll va Blätza,
so hani Frid am warmen Wind
und biez zu selber mini Stätzga.
Nich hett de Bergost amersch gemacht,
us wiltum Holz hett es mich geschafft.

und bin ohni Frid und Frid,
und flutsch mi überall vertriben,
so deichi: Der däm-brüf versteiht
ön mich und laacht mi einisch bliibe...
Ar hett mi geschaffen - wie mi bi -
dum chani bloss än Bättler si.

L.I.
Johann Mersch.